literaturmarkt.info
Literaturzeitschrift für Deutschland vormals lxlibris.de seit 2001

Ein Serienmörder auf Zeitreise

Chicago,1930, zur Zeit der Großen Depression: Lee Harper führt ein trauriges Dasein. Er lebt auf der Straße, ist kaltblütig, hochgefährlich und von Wahnvorstellungen getrieben. Dann findet er eines Tages den Schlüssel zu einem alten Haus voller Geheimnisse. Im Schlafzimmer entdeckt Harper schon bald die Bilder von neun jungen Mädchen aufgereiht, die seltsam zu leuchten scheinen. Für Harper steht fest, dass er dazu bestimmt ist, die Mädchen zu töten. Dafür muss er allerdings durch die Zeit reisen. Wie herauskommt, ist das Haus in Wahrheit ein Portal in die Zukunft, das Harper schließlich für seine Zwecke benutzt. Er reist durch die Zeit, um seine "Shining Girls" aufzuspüren und ihrem Leben ein jähes Ende zu setzen. Niemand scheint ihn stoppen zu können - außer vielleicht die junge Kirby.

Sie ist als Einzige dazu in der Lage, die Spuren, die Harper am Tatort hinterlässt, richtig zu deuten und die Puzzleteile zu einem Gesamtbild zusammenzufügen. Und sie ist auch die Einzige, die seinen bestialischen Angriff überlebt hat. Nun will sie Rache. Sie heftet sich an Harpers Ferse und beginnt, ihn durch die Zeit zu jagen. Doch in ihrem Hass auf Harper scheint Kirby blind für all die Gefahren, die sie umgeben. Sie riskiert ihr Leben, um ihren einstigen Peiniger tot zu sehen - und droht, in eine von Harpers Fallen zu tappen. Aber zum Glück ist Kirby nicht allein in diesem aussichtslosen Kampf. Reporter Dan steht ihr zur Seite und gibt Kirby Informationen, die sie dem Serienmörder schließlich näherbringen. Es sollen nicht noch mehr Mädchen einen grausamen Tod sterben ...

Thriller, der unter die Haut geht -"Shining Girls" bietet alles, um dem Leser bzw. Zuhörer den Schlaf zu rauben. Lauren Beukes schafft mit ihren Worten Spannung, die einen ganz sprach- und atemlos macht. Hier jagt ein Gänsehautmoment den nächsten. Aber erst durch Sprecher David Nathan wird jede einzelne Spielminute zu einem nervenzerfetzenden Erlebnis, für das man glatt einen Mord begehen könnte. Man lauscht seiner Stimme und fühlt sich innerhalb kürzester Zeit ganz schwindelig von ihr und diesem einmaligen (Hör-)Vergnügen. Hollywood hätte kaum bessere Unterhaltung gelingen können, denn mehr als sechs Stunden lang sieht man einen Film vor dem inneren Auge ablaufen, während man die Welt um sich herum vergisst. Eben Literatur mit absolutem "Wow!"-Effekt.

Ein Hörgenuss, der hochgradig süchtig macht und für den man eigentlich einen Waffenschein bräuchte - David Nathan macht mit seinen Lesungen den Nervenkitzel geradezu spürbar. Lauren Beukes' Roman "Shining Girls" verleiht er eine ganz besondere Note, sodass man sich nach wenigen Spielminuten vollkommen in der Story und in Nathans Stimme zu verlieren droht. Man glaubt sich während des Lauschens im Vorhof der Hölle - und möchte diesen am liebsten nicht mehr verlassen.

Susann Fleischer 03.02.2014

Quelle: www.literaturmarkt.info